

# Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.



## Nachrichten für unsere Mitglieder

DAV Sektion Sudeten  
Föhrenweg 23 - 7300 Esslingen  
Tel. 07 11/37 30 35

Konten: Landesgirokasse Stuttgart 1003075 BLZ 600501 01  
Postscheckkonto München 6797-808 BLZ 700100 80  
Raiffeisenkasse Mairai/Osttirol 360248

Sonderausgabe Mai 1984

Liebe Bergkameraden und Freunde unserer Sektion,  
wir möchten Sie heute zum

### ESSLINGER BÜRGERFEST am SAMSTAG, den 2. Juni 1984

herzlich einladen.

Wir sind von 8 bis 18 Uhr dabei, mit einem Stand am Rathausplatz, vor dem Alten Rathaus !

Es ist das erste öffentliche Auftreten unserer Sektion; ein Kreis unserer Aktiven um Edith Neverla hat sich viel Mühe gemacht für unseren Einstand.

Das Bürgerfest ist ein Treffen der Vereine, ein Tag des fröhlichen Beisammenseins, ein Tag der lebendigen Stadt.

Für uns soll es auch ein Tag des Kennenlernens und Wiedersehens werden, für die vielen, die uns noch nicht kennen, die noch nicht so richtig mit uns in Kontakt sind und die in letzter Zeit an unseren Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten. Wir erwarten Sie alle, sprechen Sie uns am Stande ruhig an!

Ganz gemütlich wird es aber erst, wenn unsere Tische voll besetzt sind. Ihre müden Beine finden auch einen Sitzplatz bei uns. Für ein gutes Viertel und heimatliches Gebäck, auch für anderes mehr, ist gesorgt.

### SCHAUEN SIE ALSO BEI UNS HEREIN !

Es lohnt sich auch, das schöne alte Esslingen im Festtrubel zu erleben.

Nebenbei: im Alten Rathaus ist eine sehenswerte Ausstellung von Zeichnungen des Olmützers **Adolf Hölzel** (1853 - 1934), der in Stuttgart berühmt wurde. Im Schwörhaus werden " Form und Gestalt ", Arbeiten von **Ernst Rülke** und seinem Kreis, der Holzbildhauer-Schule Bad Warmbrunn im Riesengebirge, gezeigt. (Beides von Der Künstlergilde e.V. veranstaltet) - eine kulturelle Abrundung Ihres Besuches beim Bürgerfest !

## UNSERE NÄCHSTEN WANDERUNGEN

Damit Sie nicht darauf vergessen:

### **31. Mai 1984, Christi Himmelfahrt: Blumen in der Puplinger Au**

Sie werden überrascht sein, was für ein Alpenblumen-Eldorado so unmittelbar vor den Toren Münchens liegt. Frauenschuh und Ragwurz, viele andere Orchideen in Mengen, sowie eine Fülle von anderen seltenen Pflanzen.

Die sachkundige Führung dauert etwa 4 Stunden. Festes Schuhwerk erforderlich!

Treffpunkt: 9 Uhr beim Holzerwirt bei Wolfratshausen.

Anfahrt: Autobahn München - Garmisch, Ausfahrt Wolfratshausen, weiter Richtung Egling, nach der Isarbrücke Abzweigung Ascholding - Tölz.

### **24. Juni 1984: Wanderung im Heckengäu**

Eine Rundwanderung zwischen Württemberg und Baden, über Kuppelzen und dem Büchelberg, mit Grill- und Spielplätzen. Wir nehmen Rucksackvesper mit! Die Gehzeit wird etwa 5 Stunden betragen und 520 Höhenmeter sind zu bewältigen.

Bei Schlechtwetter und nach der Wanderung bestehen gute Einkehrmöglichkeiten.

Treffpunkt: 9 Uhr 30 Wanderparkplatz Mittelberg, am Ortseingang Heimsheim

Anfahrt: Autobahn Richtung Pforzheim, Ausfahrt Heimsheim, weiter Richtung Heimsheim, vor der Aral-Tankstelle nach rechts zum Wanderparkplatz

Für Energiebewußte: S-Bahn bis Leonberg von dort mit Buslinie 1 der Fa. Seitter ab Bahnhof ca. 8 Uhr 45 bis Heimsheim-Industriegebiet, weiter zu Fuß stadtauswärts bis zum Treffpunkt oder bis zur Aral-Tankstelle.

# Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.



## Nachrichten für unsere Mitglieder

DAV Sektion Sudeten  
Föhrenweg 23 - 7300 Esslingen  
Tel. 07 11/37 30 35

Konten: Landesgirokasse Stuttgart 1003075 BLZ 60050101  
Postscheckkonto München 6797-808 BLZ 700 100 80  
Raiffeisenkasse Matriel/Osttirol 360248

Sonderausgabe Mai 1984

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Esslingen, und die Sektion Sudeten des DAV lädt ein zu einem Lichtbilder-Vortrag

### SUDETENDEUTSCHE IM ALPENVEREIN

Ihre Geschichte, einst und jetzt

am SAMSTAG, den 12. Mai 1984, 16 Uhr 30

im Heim des Schwäbischen Albvereins

Esslingen, Pulverwiesen

Galerie der Stadt Esslingen, Villa Merkel (Untergeschoß)

In dem Referat, das Herr Walther Nimmrichter hält, wird ein Überblick über die Anfänge des Alpinismus, die Gründungszeit der Alpenvereine und die Erschließungsgeschichte der Ostalpen gegeben, wobei den Einflüssen und Leistungen von Menschen aus den Sudetenländern nachgespürt wird. Es folgt die Gründungsgeschichte der Sudetendeutschen Sektionen, ihre Hütten- und Wegebauten in vielen Teilen der Ostalpen und ihre wechselvolle Geschichte bis zu ihrem heutigen Weiterbestehen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Eintritt frei!

Merken Sie schon heute vor:

Die Sektion Sudeten wird am 2. Juni 1984 beim Bürgerfest in Esslingen, Marktplatz, Nähe Altes Rathaus, mit einem Stand vertreten sein. Kommen Sie zu einem Besuch!



Die Hochgebirgshütte (Kategorie I) der Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins im geplanten Nationalpark "Hohe Tauern" Osttirols:

### DIE SUDETENDEUTSCHE HÜTTE (2650m)

Einziger zentraler Stützpunkt in der südlichen Granatspitzgruppe, auf der oberen Steiner Alm bei Matrei gelegen.

Ausgangspunkt zu den Gipfeln der Muntanitzgruppe und zu Klettertouren aller Schwierigkeitsgrade, Stützpunkt für hochalpine Frühjahrs-Skitouren.

Bewirtschaftet von Juni bis September.

Gemütliche Gaststube, 20 Betten in 2 Zweibett- und 4 Vierbettzimmern, 32 Lager in 3 Räumen. Selbstversorgungsraum und Winterraum mit allen erforderlichen Einrichtungen bestens ausgestattet (außerhalb der Bewirtschaftungszeit nur mit AV-Schlüssel zugänglich).

Ab 1983: Betten und Lager neu ausgestattet, vorbildliche sanitäre und hygienische Einrichtungen (Waschraum mit warmer Dusche).

Auf Anmeldung und Absprache Gepäcktransport von der Felbertauernstraße bis zur Hütte möglich. (über unseren Hüttenwirt oder über Tel. 04875-6000)

Hüttenwirt: Brigitte Hanser, Sonnenhang 13, A-9971 Matrei in Osttirol Tel. 04875-6763

Zugänge: von Matrei in Osttirol  
- von der Felbertauernstraße über Steiner Alm 4 1/2 Std.  
- von Matrei-Glanz über die Edelweißwiesen und Steiner Alm 3 1/2 Std.  
- von der Bergstation der Goldried-Sesselbahn über Sudetendeutschen Höhenweg 5 Std.  
von Kals am Großglockner  
- von der Glocknerblick-Sesselbahn über Aussig-Teplitzer Weg und Sudetendeutschen Höhenweg 3 1/2 Std.

#### Wandergelände Sudetendeutsche Hütte

Auf großartigen hochalpinen, gut markierten Wegen können von der Sudetendeutschen Hütte das Alpinzentrum Rudolfshütte, das Kaiser Tauernhaus, das Kals-Matreier Törl und das Matreier Tauernhaus erreicht werden. Diese Wege lassen sich mit weiteren Zugangswegen zu außerordentlich reizvollen Rundwanderungen mit Aufenthalt auf der Hütte verbinden. Von der Hütte führen markierte Wege auf den Kleinen und Großen Muntanitz (3232m) und auf den Vorderen Kendlkopf (3088m), beide mit prachtvoller Aussicht auf die Glockner-, Schober- und Venedigergruppe.

Alle Wege erfordern gute Ausrüstung, Wetterbeurteilung und etwas alpine Erfahrung!

Weitere Informationen in unserem farbigen Prospekt; verlangen Sie es beim Fremdenverkehrsverband Kals und Matrei oder bei unserer Geschäftsstelle!

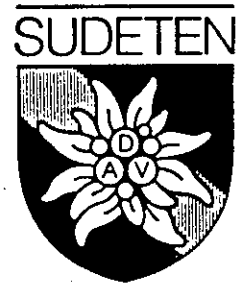
Über unsere Sektion: sie ist in der alten Reichstadt Esslingen in Württemberg zuhause, obwohl manche der 570 Mitglieder in nahezu allen Ländern der Bundesrepublik wohnen. Unsere "Nachrichten für unsere Mitglieder" informiert sie 3 bis 4 mal jährlich. Im Esslinger Raum haben wir ein reiches Vereinsleben mit Bergwander- und Klettergruppen, geselligen Abenden und öffentlichen Veranstaltungen. Ortsgruppen bestehen auch in Kirchheim/Teck, Stuttgart, Nürnberg, München und Kassel mit Zusammenkünften und eigenem Wanderprogramm.

**WERDEN AUCH SIE MITGLIED IN UNSERER SEKTION!**

Die Ziele des Alpenvereins sind in der Gemeinschaft einer kleineren

# Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.

## informiert



### ÜBER UNS SELBST

Unsere Sektion, die Sektion Sudeten, hat eine lange Geschichte, die beinahe bis in die Zeit der Gründung des Deutschen Alpenvereins zurückreicht. Sein Mitgründer, Johann Stüdl, von Anbeginn Vorstand der Sektion Prag, regte 1886 die Zusammenfassung der in Nordböhmen wohnenden Mitglieder zur Sektion Teplitz an. Auch 1886 fanden sich die in Österreichisch-Schlesien wohnenden Mitglieder der Sektionen Moravia-Brünn und Austria-Wien zur Sektion Silesia-Troppau zusammen. Später entstanden, nicht weit von Teplitz, die Sektionen Aussig (1904) und Saaz (1913). Diese vier Sektionen vereinigten sich 1977 zur Sektion Sudeten.

Teplitz war eine außerordentlich tatkräftige Sektion, die im Ridnauntal, Stubaier Alpen in Südtirol, tätig wurde und bereits 1887 ihre erste Hütte fertigstellen konnte: die Teplitzer Hütte. Es folgten die kleine Grohmannhütte und die Müllerhütte, beide benannt nach großzügigen Spendern und das Erzherzog Karl-Franz-Joseph-Schutzhaus. Silesia baute im Laaser Tal der Ortlergruppe die Troppauer Hütte. Aber 1922 wurden alle fünf Hütten enteignet. Die Troppauer Hütte ist zerstört, die anderen bestehen noch. Die beiden kleinen sind Selbstversorgerhütten (CAI-Bozen), das spätere Kaiser-Karl-Schutzhaus wird als Müller- oder Pfaffenniederhütte von der CAI-Sektion Bozen bewirtschaftet und die Teplitzer Hütte hat die Sektion Ridnaun des Alpenvereins Südtirol wiederhergestellt.

Es waren die Saazer, die 1925 den Bau einer neuen Hütte angeregt haben. Nachdem man selbst nicht über genügend Mittel verfügte, wurde sie als Gemeinschaftswerk aller sudetendeutscher Alpenvereine im Tschechoslowakischen Staate, dem man seit 1918 angehörte, 1929 in der Granatspitzgruppe/Osttirol errichtet:

### unsere Sudetendeutsche Hütte.

Sie liegt in der wenig besuchten Muntanitzgruppe mit ihren 11 meist leicht erreichbaren Gipfeln über 3000m, zwischen der Glockner- und der Venedigergruppe. Dort hat unsere Sektion ein landschaftlich hervorragendes Wegenetz angelegt, das heute 48 km umfaßt.

Wer jemals dort oben war, wird die Landschaft und die Hütte lieb gewinnen. Gemütlich eingerichtet, gut ausgestattet und vorzüglich bewirtschaftet bietet sie dem Bergwanderer, der bis zu ihr hinauf mindestens 4 Stunden steigen mußte, anregende Gastfreundschaft.

Unsere Sektion ist in **Esslingen**, der alten Reichsstadt in Württemberg zuhause, obwohl manche unserer rund 570 Mitglieder auch anderswo leben, in nahezu allen Ländern der Bundesrepublik. Aber unsere "Nachrichten für unsere Mitglieder" informiert sie 3 bis 4 mal im Jahr über das Leben in der Sektion - auf der Hütte, bei den Wanderungen und Touren, bei den Veranstaltungen trifft man sich, dann ist es wie in einer großen Familie.

Im Esslinger Raum gibt es eine Fülle von Aktivitäten: eine Bergwandergruppe und eine Klettergruppe sind monatlich mindestens einmal unterwegs und vermitteln alpine Ausbildung. Im Vereinsleben der Stadt sind wir dabei, so auch beim Bürgerfest. Und dies alles wollen wir noch ausbauen!

Man trifft sich monatlich zu geselligen Abenden, in Kirchheim/Teck, in Stuttgart-Bad Cannstatt, in Nürnberg und in München. Weitere Wandergruppen bestehen in Nürnberg und in Kassel. Im Raum Heidelberg ist unser Sektions-Singkreis tätig.

### WERDEN AUCH SIE MITGLIED IN UNSERER SEKTION!

Hierdurch fördern Sie den Alpenverein in seinem Bestreben, die alpine Bergwelt in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten, in seinem Eintreten für Natur- und Umweltschutz. Sie finden bevorzugt Unterkunft und eine gute Versorgung auf den 532 Hütten des DAV, des ÖAV und des AVS. Sie sind in der Gemeinschaft einer Sektion mit einer überschaubaren Größe